

## DTA

### Tischsprechstelle mit Meldungsanzeige

*DTA-048 als Sprechstelle  
mit Meldungsanzeige*



Abb. 1

*DTA-030 als Störmeldetableau  
(Produktbeispiel)*



Abb. 2

#### Auf einen Blick:

- Ausführung als Sprechstelle mit Meldungsanzeige (Standard) oder als reines Störmeldetableau für Innenräume (Leitstände, Warten, Schalträume etc.)
- Skalierbare Gehäuse mit 12, 30, 48, 66, 84 oder 114 Leuchtdrucktasten, baugleiche Elektronik
- Hohe Reichweite dank analoger Sprachübertragung, Steuer- und Signalisierungsdaten über robuste Modemverbindung
- Frei programmierbare Tastenfunktionen (z.B. EL / WL –Betrieb mit Quittung, laut/leise, Alarmanzeige und -quittierung)
- Anschluss über steckbares Kabel in 4- oder 6-Draht-Technik
- Interner Funktionstest und Verbindungsprüfung
- Optional ohne Schwanenhalsmikrofon / mit Handmikrofon / mit Kopf- Hör-/Sprechgarnitur (HeadSet)

### Mechanische Daten:

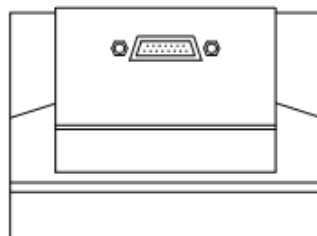
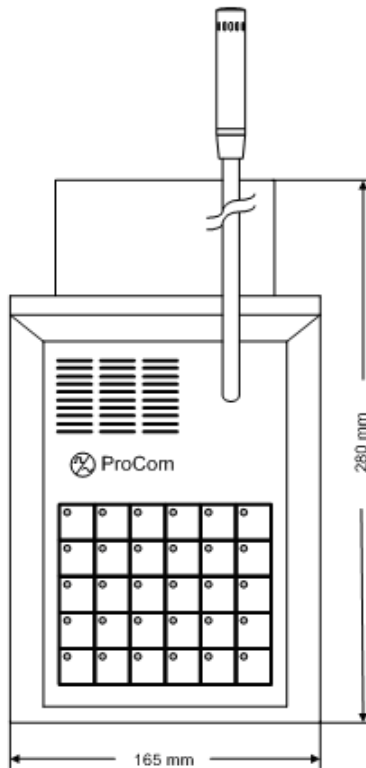


Abb.2: Gehäusebauform 1  
DTA-012 / -030

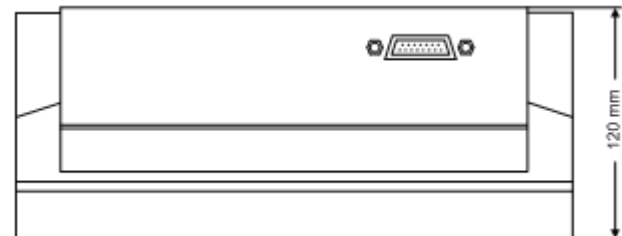
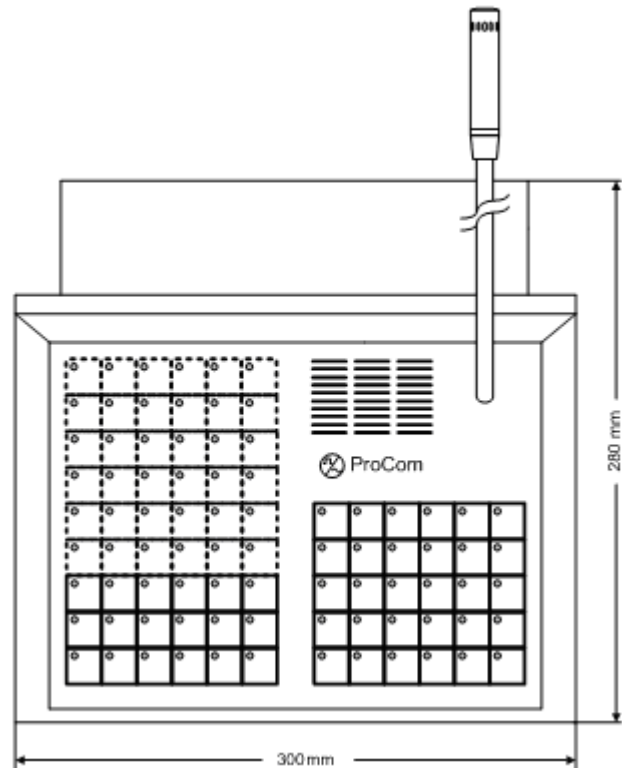


Abb.3: Gehäusebauform 2  
DTA-048 / -066 / -084

**Gehäuse:** Material ABS (UL 94 HB), Farbe grau-weiss (RAL 9002)

**Zubehör:** Anschlusskabel 2,5 m / 15 - poliger Sub-D Stecker,  
Wandanschlussdose

**Gewicht:** ca. 2,5 kg (Bauform 1) / ca. 3,5 kg (Bauform 2)  
inklusive Zubehör und Verpackung



Die Tischsprechstelle DTA besteht aus folgenden Komponenten:

- dem dreiteiligen grauweißen Pultgehäuse aus ABS
- der Alu- Montageplatte
- den elektrischen Komponenten:
  - Schwanenhalsmikrofon (Standardbestückung für Sprechstelle mit Meldungsanzeige, im Deckel montiert)
  - 4W/6W Lautsprecher (auf Alu- Platte montiert)
  - Grundleiterplatte mit 4W Sprechstellenverstärker (im Gehäuseunterteil montiert)
  - Tastaturleiterplatte mit 30 Tasten (auf Alu- Platte montiert)
  - Tastaturleiterplatte mit 18/36/54 Tasten (auf Alu- Platte montiert)

Im Lieferumfang enthalten sind:

- DTA- Anschlusskabel, 2,5m
- Wandanschlussdose

Zum Anschluss der Sprechstellen an die DVS-21 wird in der Anlage ein Einschub 4NSA benötigt.

Der analoge Schnittstelleneinschub 4NSA wird 4- bzw. 6-drähtig mit der Wandanschlussdose verbunden und dort auf die entsprechenden Steckkontakte aufgelegt.

Das DTA- Anschlusskabel wird auf die 15 – polige SUB-D Buchse der DTA gesteckt und auf die entsprechenden Steckkontakte der Wandanschlussdose aufgelegt.

## Bestelldaten:

Anzahl der Leuchtdrucktasten	Ausführung als Sprechstelle mit Meldungsanzeige	Ausführung als Störmeldetableau
DTA-012	1.012	-
DTA-030	1.030	1.039
DTA-048	1.048	1.049
DTA-054	-	1.059
DTA-066	1.066	1.069
DTA-084	1.084	1.089
DTA-114	1.114	1.119



### Technische Daten:

<b>Betriebsspannung:</b>	48 V DC
<b>Leistung WL- Verstärker:</b>	4W
<b>Leistung Zusatzverstärker:</b>	25W (optional, extern)
<b>Ruhestrom:</b>	25mA
<b>Stromaufnahme (Senden):</b>	35mA
<b>Stromaufnahme (Empfang) ohne Zusatzverstärker:</b>	max. 200mA
<b>Stromaufnahme (Empfang) mit Zusatzverstärker:</b>	max. 1200mA
<b>Leitungsimpedanz nominal:</b>	600Ω
<b>Frequenzbereich:</b>	300–8.000Hz
<b>Mikrofon:</b>	dynamisch, direktional
<b>Regelbereich Dynamikkompressor:</b>	20dB (Besprechungsabstand 10–30cm)
<b>Schalldruckpegel:</b>	>94dB (Abstand 1m)



### Ausführung als Störmeldetableau:

Im Folgenden wird die Funktion der DTA als reines Störmeldetableau, also ohne EL- / WL- Funktionalität, beschrieben:

Die Programmierung geschieht mit Hilfe der ICS-Software. Dazu wird ein Block von Tasten (angegeben wird Start- und Endtaste des Blocks) gebildet, der das Eingehen eines *Linie-Ein* - und *Linie-Aus* - Telegramms abweichend zu normalen Linientasten behandelt.

Wird eine Sonderbauform der DTA als Störmeldetableau verwendet, so können die physikalischen Start- u. Endtasten von der Standardbauform abweichen. Um Sonder-Bauformen handelt es sich immer dann, wenn im Grundgehäuse mehr als 30 Tasten vorhanden sind. Es gilt dann (bei 36-54 Tasten im Grundgehäuse): Starttaste = 31, Endtaste = 66 ... 84

Alle Zustandsänderungen innerhalb dieses Blockes (*Ein* → *Aus* sowie *Aus* → *Ein*) werden optisch durch verschiedene Blinkanzeigen auf der zugehörigen Linientaste angezeigt. Zudem ertönt bei jeder Zustandsänderung ein Signalton.

Die blinkende Linientaste und der akustische Signalton sind eine Aufforderung an den Bediener, die aufgetretene Zustandsänderung durch Drücken der jeweiligen Linientaste zu quittieren. Nach der Quittierung nimmt die Ausleuchtung der Linientaste den aktuellen Zustand der Änderung ein.

Sind alle Zustandsänderungen quittiert, verstummt der akustische Signalton und wird erst bei der nächsten Zustandsänderung wieder eingeschaltet.

Alle Linientasten in einem definierten Block arbeiten unabhängig voneinander und können gleichzeitig verwendet werden. Der Signalton ertönt, sobald eine nicht quittierte Zustandsänderung vorhanden ist.

Erst wenn alle Zustandsänderungen quittiert sind, verstummt der Signalton.

Alle Linientasten der DTA-Sprechstelle können gleichzeitig und unabhängig voneinander betätigt und im DVS-21 Zentralsystem gleichzeitig und unabhängig voneinander ausgewertet werden.

### Manuelle Kontrolle und Selbsttest:

Zur Kontrolle aller optischen und akustischen Elemente kann eine separate Taste als Lampen- und Signaltesttaste definiert werden.

Bei aktiviertem Lampentest werden alle LED's der Linientasten eingeschaltet, um die Funktionstüchtigkeit der Anzeigeelemente manuell zu überprüfen.

Das Ein- bzw. Ausschalten der Anzeigeelemente durch den Lampentest beeinflusst den regulären Zustand der Anzeigeelemente nur während der aktiven Lampentestfunktion.

Er überschreibt die LED Ausleuchtung nur zu Testzwecken und schaltet alle Anzeigeelemente nach Deaktivierung des Lampentests wieder in den Ausgangszustand.



Nach Einschalten der Betriebsspannung zur Sprechstelle oder nach einem Reset des DVS-21 Zentralsystems (frühestens 7 Sek. nach Einschalten) zeigt die Sprechstellenausleuchtung für 3 Sek. die Verfügbarkeit der verwendeten Tastaturprozessoren.

Die Anzahl der aufleuchtenden LED's gibt dabei die jeweilige Nummer und die Starttaste des je Prozessor verwalteten Tastaturblockes an.

Nach 3 Sek. führt die Grundplatine der DTA Sprechstelle eine Vorabinitialisierung aller Tasten durch. Hierbei erlischt die Verfügbarkeitsausleuchtung auf den Sprechstellentasten und alle verwendeten Tastenelemente werden der Reihe nach für 100ms angesprochen und getestet. Wird dieser Test nicht erfolgreich abgeschlossen oder erlischt die Startausleuchtung nicht, so weist die Sprechstelle einen Defekt auf und sollte ausgetauscht werden.

### Anwendungsbeispiel:

Ausgangszustand: alle Ausleuchtungen der Linientasten in Ruhelage (ausgeschaltet).

Bei einer Zustandsänderung (Ein) beginnt die LED der zugehörigen Linientaste in schnellem Rhythmus zu blinken, und der Signalton ertönt.

*Der Wechsel Aus → Ein wird durch schnelles Blinken und Signalton angezeigt.*

Der Bediener quittiert diese eingehende Meldung durch Betätigen der blinkenden Linientaste. Daraufhin verstummt der Signalton und die Linientaste nimmt den aktuellen Zustand ein.

*Die quittierte Linientaste hat Dauerlicht, der Signalton ist ausgeschaltet.*

Bei erneutem Zustandswechsel (Ausschalten der zuvor eingeschalteten Linientaste) beginnt die LED der Linientaste in langsamen Rhythmus zu blinken und der Signalton ertönt erneut.

*Der Wechsel Aus → Ein wird durch langsames Blinken und Signalton angezeigt.*

Der Bediener quittiert diese eingehende Meldung erneut durch Betätigen der blinkenden Linientaste. Der Signalton verstummt und die Linientaste nimmt den aktuellen Zustand ein.

*Die quittierte Linientaste hat keine Ausleuchtung, der Signalton ist ausgeschaltet.*

Alle Linientasten in einem definierten Block arbeiten unabhängig von einander und können gleichzeitig verwendet werden. Der Signalton ertönt sobald eine nicht quittierte Zustandsänderung vorhanden ist. Erst wenn alle Zustandsänderungen quittiert sind verstummt der Signalton.

Zur Kontrolle aller optischen und akustischen Elemente kann eine separate Taste als Lampen- und Signaltesttaste definiert werden.